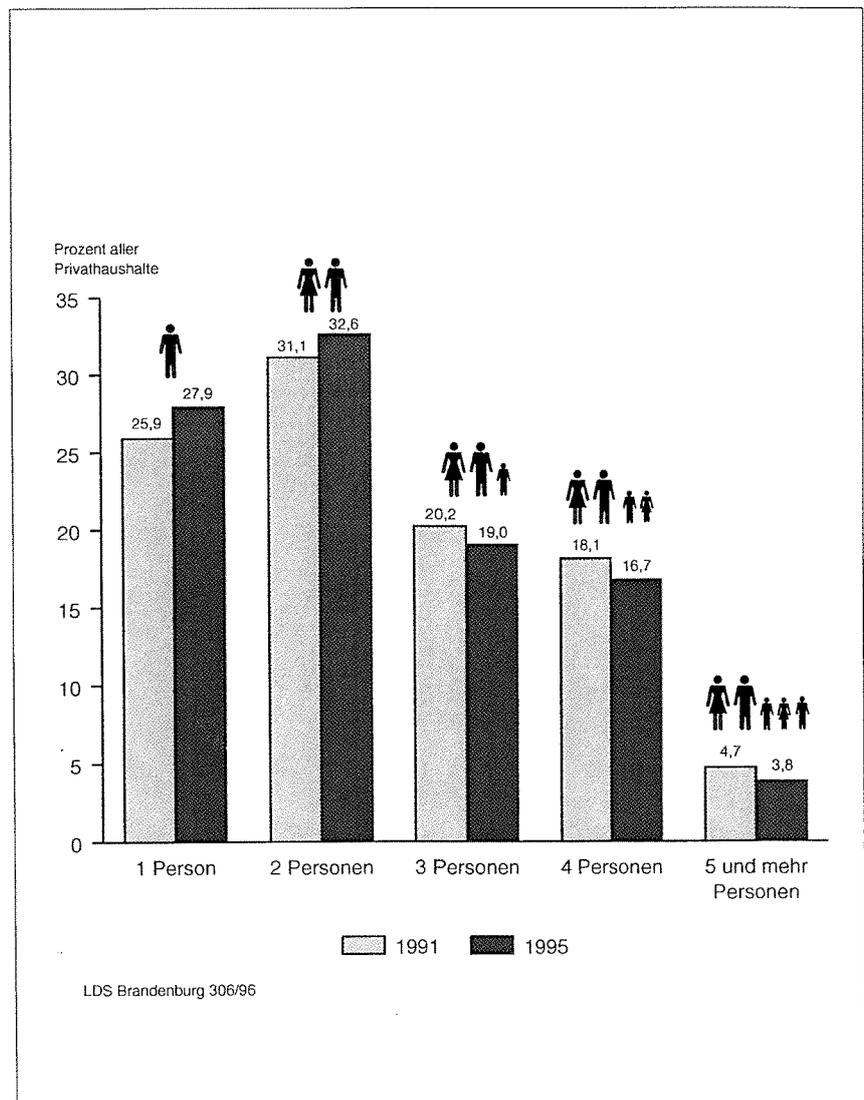


Beiträge zur Statistik Brandenburgs

Privathaushalte und Familien in den Jahren 1991 bis 1995



Erarbeitet:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Mikrozensus, Arbeitsmarkt

Herausgeber:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 60 10 52
14410 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405
Fax: (0331) 39 418
BTX: *47474#

Erschienen im Mai 1996
Preis: 6,- DM

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet !

Vorbemerkungen

Seit 1991 wird in den neuen Bundesländern, somit auch im Land Brandenburg, die Mikrozensusbefragung durchgeführt. Damit ergibt sich die Möglichkeit, umfangreiche Daten über die Erwerbs- und Sozialstruktur der Bevölkerung zur Verfügung zu stellen. Die Ergebnisse des Mikrozensus werden jährlich in den Statistischen Berichten veröffentlicht.

Mit dem vorliegenden Beitrag sollen ausgewählte Ergebnisse aus dem Mikrozensus 1991 bis 1995, also über einen Zeitraum von fünf Jahren, über Privathaushalte und Familien dargestellt werden.

Zeichenerklärung

- nicht vorhanden (genau null)
- () Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
- / keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten

Tiefgreifende wirtschaftliche und soziale Veränderungen kennzeichnen die Entwicklung seit 1990. Diese finden in ihrer besonderen Dynamik auch Ausdruck bei den Bedingungen des gesellschaftlichen Zusammenlebens, bei Haushalten und Familien.

Die Zahl der Privathaushalte im Land Brandenburg ist seit 1991 kontinuierlich angestiegen, nämlich um 3,3 % oder 34,7 Tausend. Dabei ist ein verstärkter Trend zu kleineren Haushalten zu beobachten. Allein die Zahl der Einpersonenhaushalte erhöhte sich um 30,6 Tausend. Auch bei Zweipersonenhaushalten ist ein entsprechender Anstieg zu verzeichnen.

Mit der Zunahme kleinerer Haushalte ging ein Rückgang von Haushalten mit 3 und mehr Personen einher, insbesondere solcher mit 5 und mehr Personen.

Die durchschnittliche Haushaltsgröße sank in dem Fünfjahreszeitraum von 2,46 auf 2,37 Personen.

Privathaushalte nach Haushaltsgröße

Jahr	Insgesamt	Einpersonenhaushalte	Mehrpersonenhaushalte				Durchschnittliche Haushaltsgröße
			davon mit ... Personen				
			2	3	4	5 und mehr	
Haushalte in 1 000							
1991	1 038,9	269,4	322,8	209,9	187,8	49,0	2,46
1992	1 042,5	280,3	325,5	205,3	186,4	44,9	2,43
1993	1 059,4	290,8	339,6	201,6	182,9	44,6	2,40
1994	1 066,6	295,2	341,0	204,7	183,3	42,4	2,39
1995	1 073,6	300,0	350,2	203,9	179,3	40,3	2,37
Veränderungen 1995 zu 1991 in Prozent							
	3,3	11,4	8,5	- 2,9	- 4,5	- 17,8	x
Anteil in Prozent							
1991	100	25,9	31,1	20,2	18,1	4,7	x
1992	100	26,9	31,2	19,7	17,9	4,3	x
1993	100	27,4	32,1	19,0	17,3	4,2	x
1994	100	27,7	32,0	19,2	17,2	3,9	x
1995	100	27,9	32,6	19,0	16,7	3,8	x

In der folgenden Übersicht wird dargestellt, wie sich die Privathaushalte in die Gemeindegrößenklassen einordnen. Mit dem Stand vom 1. Januar 1995 gibt es im Land Brandenburg 4 kreisfreie Städte und 14 Landkreise mit 1 692 Gemeinden. Nur die Städte Cottbus und Potsdam haben mehr als 100 000 Einwohner.

Die Ergebnisdarstellung kann nur informativen Charakter haben und läßt in dem vorliegenden Zeitraum keine Trendbeobachtung zu, da die Gebietsstrukturreform eingreifende Veränderungen in den Gemeindegrößen nach sich zog.

Privathaushalte nach Haushaltsgröße und Gemeindegrößenklassen

Jahr	Insgesamt	Einpersonenhaushalte	Mehrpersonenhaushalte			
			davon mit ... Personen			
			2	3	4	5 und mehr
1 000						
unter 5 000						
1991	384,2	96,7	113,9	73,8	74,8	25,0
1992	383,3	98,4	117,2	71,7	72,8	23,2
1993	394,7	104,5	123,3	75,8	69,7	21,4
1994	379,0	97,1	119,7	74,0	68,8	19,4
1995	386,0	97,0	123,0	72,6	71,6	20,7
5 000 bis 20 000						
1991	210,3	50,3	68,7	44,3	36,0	11,0
1992	217,8	55,7	67,5	43,7	40,6	10,3
1993	221,8	56,2	72,6	43,0	40,0	9,9
1994	238,4	58,9	79,0	46,2	44,0	10,2
1995	233,7	58,8	80,2	44,2	42,5	8,1
20 000 bis 50 000						
1991	192,9	51,2	63,8	36,9	35,1	6,0
1992	192,7	52,2	64,2	36,8	35,0	(4,5)
1993	231,3	65,8	77,6	42,9	38,9	6,1
1994	232,0	69,6	76,4	44,4	35,7	5,9
1995	239,9	76,9	76,8	47,0	33,6	5,7
50 000 bis 100 000						
1991	139,6	39,5	43,2	29,3	24,0	(3,5)
1992	137,6	42,0	42,6	27,2	21,9	(3,8)
1993	94,7	30,6	29,5	16,8	15,0	(2,7)
1994	98,2	32,2	29,4	17,5	16,0	(3,1)
1995	98,1	31,5	32,0	18,1	13,9	(2,7)
100 000 bis 200 000						
1991	112,0	31,7	33,2	25,7	17,9	(3,5)
1992	111,0	31,9	34,1	26,0	16,0	(3,0)
1993	117,0	33,7	36,5	23,1	19,3	(4,4)
1994	119,0	37,4	36,4	22,6	18,7	(3,9)
1995	116,9	35,8	38,1	22,0	17,8	(3,1)
Insgesamt						
1991	1 038,9	269,4	322,8	209,9	187,8	49,0
1992	1 042,5	280,3	325,5	205,3	186,4	44,9
1993	1 059,4	290,8	339,6	201,6	182,9	44,6
1994	1 066,6	295,2	341,0	204,7	183,3	42,4
1995	1 073,6	300,0	350,2	203,9	179,3	40,3

Bezugsperson für den Privathaushalt im Sinne der Mikrozensus-erhebung ist die Person, die sich als Haushaltsvorstand bezeichnet und damit als erste Person im Erhebungsbogen eingetragen ist. Die Festlegung einer Bezugsperson ist erforderlich, um die verwandtschaftlichen Beziehungen der Haushaltsmitglieder untereinander zu bestimmen.

Bezugspersonen für den Haushalt lassen sich nach

- dem Alter
- dem Familienstand
- der Beteiligung am Erwerbsleben

darstellen. Schon in dem engen Zeitraum von fünf Jahren sind Tendenzen erkennbar. Die Anzahl der Einpersonenhaushalte ist besonders deutlich in den Altersgruppen unter 25 (um 17,8%), 25 bis 35 (um 31,9%) und 35 bis 45 Jahren (um 55,3%) angestiegen, während die Mehrpersonenhaushalte in den Altersgruppen bis 35 Jahren einen deutlichen Rückgang aufweisen.

Privathaushalte nach dem Alter der Bezugsperson und Haushaltsgröße

Jahr	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und mehr
1 000							

Einpersonenhaushalte

1991	269,4	19,6	32,6	17,9	30,0	44,2	125,1
1992	280,3	20,4	37,6	19,2	29,8	47,4	126,0
1993	290,8	20,4	39,7	23,2	29,5	49,0	129,0
1994	295,2	24,8	39,7	25,9	29,5	46,8	128,6
1995	300,0	23,1	43,0	27,8	28,1	46,0	132,2

Mehrpersonenhaushalte

1991	769,5	27,2	168,5	172,2	179,4	137,8	84,3
1992	762,1	25,2	165,4	181,3	164,2	139,6	86,5
1993	768,6	22,4	158,5	184,9	159,5	151,9	91,5
1994	771,4	18,3	156,8	189,6	148,2	163,0	95,4
1995	773,7	17,9	149,3	195,5	139,0	166,6	105,3

Insgesamt

1991	1 038,9	46,8	201,1	190,2	209,5	182,0	209,5
1992	1 042,5	45,6	203,0	200,5	193,9	187,0	212,5
1993	1 059,4	42,7	198,2	208,1	189,0	200,8	220,6
1994	1 066,6	43,1	196,5	215,5	177,8	209,8	224,0
1995	1 073,6	41,0	192,3	223,3	166,9	212,7	237,5

Betrachtet man dazu den Familienstand der Bezugsperson, ist bei den Einpersonenhaushalten der Zuwachs solcher mit ledigen (30,7%) sowie verheiratet getrenntlebenden Personen (171,7%) sehr hoch.

Obwohl auch die Zahl der Mehrpersonenhaushalte insgesamt leicht angestiegen ist, ist ein anhaltender Rückgang bei verheiratet zusammenlebenden Personen zu verzeichnen.

Privathaushalte nach Familienstand der Bezugsperson und Haushaltsgröße

Jahr	Insgesamt	Familienstand der Bezugsperson				
		ledig	verheiratet/ zusammen lebend	verheiratet/ getrennt lebend	verwitwet	geschieden

1 000

Einpersonenhaushalte

1991	269,4	74,6	x	(4,6)	136,1	54,1
1992	280,3	78,8	x	5,8	136,5	59,3
1993	290,8	84,6	x	8,5	138,1	59,5
1994	295,2	92,7	x	10,7	133,8	58,0
1995	300,0	97,5	x	12,5	134,7	55,3

Mehrpersonenhaushalte

1991	769,5	48,3	633,6	(2,7)	27,5	57,4
1992	762,1	54,2	620,2	5,3	26,3	56,1
1993	768,6	58,4	615,7	7,4	29,1	58,0
1994	771,4	57,4	615,3	8,7	31,3	58,7
1995	773,7	62,4	607,3	10,9	30,8	62,3

Insgesamt

1991	1 038,9	123,0	633,6	7,4	163,6	111,4
1992	1 042,5	132,9	620,2	11,1	162,8	115,4
1993	1 059,4	143,0	615,7	15,9	167,3	117,6
1994	1 066,6	150,1	615,3	19,4	165,1	116,6
1995	1 073,6	159,9	607,3	23,4	165,5	117,6

Nach dem sogenannten „Erwerbskonzept“ wird die Beteiligung am Erwerbsleben dargestellt. Danach wird die Bevölkerung in Erwerbstätige und Erwerbslose, die zusammen die Erwerbspersonen bilden, sowie Nichterwerbspersonen gegliedert.

Nach anfänglichen Turbulenzen, hervorgerufen durch tiefgreifende strukturelle Veränderungen in der Wirtschaft, beginnt sich die Entwicklung zu beruhigen. Seit 1991 war ein deutlicher Anstieg der Nichterwerbspersonen, hier greift insbesondere die Vorruhestandsregelung, sowie der Erwerbslosen zu vermehren. Die Erwerbslosen sind nicht vergleichbar mit den in Arbeitsmarktstatistiken der Arbeitsämter aufgeführten Arbeitslosen.

Privathaushalte nach Beteiligung der Bezugsperson am Erwerbsleben und Haushaltsgröße

Jahr	Insgesamt	davon		
		Erwerbspersonen		Nichterwerbspersonen
		Erwerbstätige	Erwerbslose	
1 000				
Einpersonenhaushalte				
1991	269,4	89,5	17,3	162,6
1992	280,3	86,6	23,3	170,4
1993	290,8	88,5	28,3	174,1
1994	295,2	94,0	28,8	172,4
1995	300,0	98,5	27,5	174,0
Mehrpersonenhaushalte				
1991	769,5	564,6	45,3	159,6
1992	762,1	504,1	63,6	194,5
1993	768,6	480,8	74,9	212,9
1994	771,4	485,9	75,7	209,7
1995	773,7	489,8	70,1	213,7
Insgesamt				
1991	1 038,9	654,1	62,6	322,2
1992	1 042,5	590,7	86,9	364,8
1993	1 059,4	569,3	103,1	387,0
1994	1 066,6	580,0	104,5	382,1
1995	1 073,6	588,3	97,6	387,7

Bezugspersonen in Privathaushalten nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf und Geschlecht der Bezugsperson

Jahr	Bezugsperson						
	insgesamt	erwerbstätig					nicht erwerbstätig zusammen
		zusammen	Selbständige, mit- helfende Familien- angehörige	Beamte	Angestellte ¹⁾	Arbeiter ²⁾	
1 000							

Männlich

1991	727,2	526,0	38,2	8,4	191,1	288,2	201,2
1992	732,9	482,0	41,5	10,4	173,8	256,4	250,9
1993	739,2	467,2	44,0	11,2	159,0	252,9	272,0
1994	742,6	469,7	49,1	14,3	155,4	250,8	272,8
1995	741,7	467,2	49,1	15,6	140,4	262,2	274,5

Weiblich

1991	311,7	128,2	(2,7)	/	86,1	39,1	183,5
1992	309,5	108,7	(3,2)	/	75,1	30,1	200,8
1993	320,2	102,1	(4,6)	/	70,4	26,5	218,1
1994	324,0	110,3	5,4	/	78,7	25,3	213,7
1995	331,9	121,1	5,9	/	87,4	25,5	210,9

Insgesamt

1991	1 038,9	654,1	41,0	8,7	277,2	327,3	384,8
1992	1 042,5	590,7	44,7	10,7	248,8	286,4	451,7
1993	1 059,4	569,3	48,6	11,9	229,4	279,4	490,1
1994	1 066,6	580,0	54,5	15,2	234,1	276,2	486,6
1995	1 073,6	588,3	54,9	17,9	227,8	287,7	485,3

1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen / technischen Ausbildungsberufen

2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

Ein wesentlicher Aspekt zur Einschätzung der allgemeinen Lebensumstände der Privathaushalte des Landes Brandenburg ist das Haushaltsnettoeinkommen. Im Mikrozensus werden neben dem Einkommen aus Erwerbstätigkeit auch weitere Einkommensquellen wie Arbeitslosengeld/-hilfe, Rente, Pension, Unterhalt durch Angehörige, eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil, Sozialhilfe und sonstige Unterstützungen wie zum Beispiel BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium und so weiter berücksichtigt. Da die Erwerbsquote bei Frauen in der ehemaligen DDR bei über 90% lag, war die Zahl der Mehrpersonenhaushalte mit nur einem Einkommensbezieher auch 1991 noch sehr gering. Diese Relationen haben sich wesentlich, insbesondere durch die hohe Frauenarbeitslosenquote, verschoben.

Obwohl die Zahl der Mehrpersonenhaushalte seit 1991 nur unwesentlich, nämlich um 4,2 Tsd. Haushalte, angestiegen ist, haben sich die Mehrpersonenhaushalte mit einem Einkommensbezieher um 39,7%, das sind 16,8 Tsd. Haushalte, erhöht.

Haushaltsstruktur

Jahr	Insgesamt	davon			
		Einpersonenhaushalte	Mehrpersonenhaushalte	davon	
				mit einem Einkommensbezieher	mit mehreren Einkommensbeziehern
1 000					
1991	1 038,9	269,4	769,5	42,3	727,2
1992	1 042,5	280,3	762,1	39,1	723,1
1993	1 059,4	290,8	768,6	49,8	718,8
1994	1 066,6	295,2	771,4	53,0	718,4
1995	1 073,6	300,0	773,7	59,1	714,5

Mehrpersonenhaushalte nach Haushaltstyp und monatlichen Haushaltsnettoeinkommen

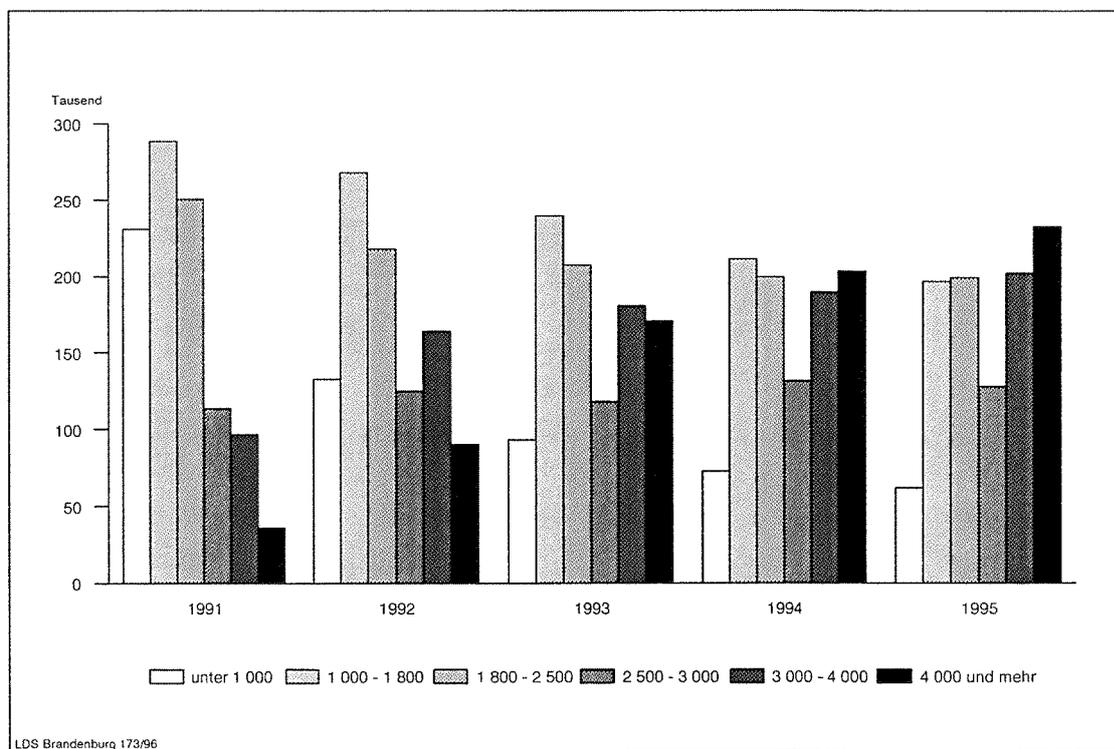
Jahr	Insgesamt	davon mit einem Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM						
		unter 1000	1000 - 1800	1800 - 2500	2500 - 3000	3000 - 4000	4000 und mehr	ohne Angabe ¹⁾
			- 1800	- 2500	- 3000	- 4000		
1 000								
mit einem Einkommensbezieher								
1991	42,3	17,6	21,5	(2,7)	/	/	/	/
1992	39,1	8,1	20,7	6,2	/	/	/	/
1993	49,8	6,9	18,0	15,0	(4,7)	/	/	/
1994	53,0	5,7	16,8	16,4	7,1	(2,8)	/	/
1995	59,1	(4,6)	18,5	20,6	6,0	(3,8)	(3,6)	/
mit mehreren Einkommensbeziehern								
1991	727,2	17,0	205,3	240,1	112,3	95,5	35,0	22,1
1992	723,1	7,0	111,6	197,4	121,9	160,2	88,2	36,6
1993	718,8	5,8	61,3	160,4	107,8	174,9	167,1	41,6
1994	718,4	5,0	39,8	129,2	115,4	181,9	198,8	48,4
1995	714,5	5,1	29,9	107,2	111,4	192,3	226,1	42,6
Mehrpersonenhaushalte insgesamt								
1991	769,5	34,6	226,8	242,8	112,4	95,5	35,1	22,3
1992	762,1	15,1	132,3	203,6	123,2	162,1	88,7	37,2
1993	768,6	12,6	79,3	175,4	112,4	177,4	167,9	43,5
1994	771,4	10,7	56,6	145,6	122,6	184,7	200,9	50,4
1995	773,7	9,6	48,4	127,7	117,4	195,9	229,8	44,8

1) Einschließlich Selbständige in der Landwirtschaft, mithelfende Familienangehörige

Das Haushaltsnettoeinkommen hat jedoch insgesamt eine positive Entwicklung genommen. Haushaltseinkommen unter 2 500 DM gehen kontinuierlich zurück, während in den Einkommensgruppen > 2 500 DM ein ebenso stetiger Aufwärtstrend ablesbar ist.

Privathaushalte insgesamt nach Haushaltsnettoeinkommen

Jahr	Insgesamt	davon mit einem Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM						
		unter 1000	1000 - 1800	1800 - 2500	2500 - 3000	3000 - 4000	4000 und mehr	ohne Angabe ¹⁾
1 000								
1991	1 038,9	230,8	288,4	250,4	113,5	96,1	35,6	24,3
1992	1 042,5	132,6	267,8	217,8	124,6	163,8	90,2	45,8
1993	1 059,4	93,1	239,4	207,5	117,9	180,7	170,6	50,4
1994	1 066,6	72,4	211,2	199,6	131,3	189,6	203,0	59,4
1995	1 073,6	61,7	196,3	198,8	127,7	201,9	232,5	54,8



Zur Einschätzung der Einkommenssituation der Bevölkerung muß auch der Haushaltszusammenhang betrachtet werden. In den folgenden Übersichten sind die Haushaltsnettoeinkommen aus unterschiedlichen Gesichtspunkten dargestellt.

1) Einschließlich Selbständige in der Landwirtschaft, mithelfende Familienangehörige

Privathaushalte nach Haushaltgröße und Haushaltsnettoeinkommen

Jahr	Insgesamt	davon mit einem Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM						
		unter 1000	1000 - 1800	1800 - 2500	2500 - 3000	3000 - 4000	4000 und mehr	ohne Angabe ¹⁾
1 000								
Einpersonenhaushalte								
1991	269,4	196,2	61,5	7,6	/	/	/	/
1992	280,3	117,5	135,5	14,1	/	/	/	8,6
1993	290,8	80,4	160,1	32,1	5,4	(3,3)	(2,5)	6,9
1994	295,2	61,7	154,6	53,9	8,7	(4,9)	/	9,0
1995	300,0	52,1	147,8	71,1	10,3	6,0	(2,6)	10,0
Mehrpersonenhaushalte								
1991	769,5	34,6	226,8	242,8	112,4	95,5	35,1	22,3
1992	762,1	15,1	132,3	203,6	123,2	162,1	88,7	37,2
1993	768,6	12,7	79,3	175,4	112,4	177,4	167,9	43,5
1994	771,4	10,7	56,6	145,6	122,6	184,7	200,9	50,4
1995	773,7	9,6	48,4	127,7	117,4	195,9	229,8	44,8
Einfamilienhaushalte								
1991	680,7	30,2	205,1	215,2	98,2	83,4	29,5	19,0
1992	668,2	13,3	119,5	178,0	107,1	141,7	76,7	31,9
1993	674,4	11,3	71,8	157,6	97,0	154,2	145,0	37,5
1994	674,8	9,8	51,9	131,2	107,8	159,7	171,1	43,3
1995	669,0	7,5	41,4	114,2	103,2	169,3	194,7	38,8
Mehrfamilienhaushalte								
1991	88,8	(4,4)	21,7	27,6	14,3	12,1	5,6	(3,3)
1992	93,9	/	12,8	25,6	16,0	20,4	12,1	5,3
1993	94,3	/	7,5	17,8	15,5	23,2	23,1	6,0
1994	96,6	/	(4,6)	14,5	14,8	24,9	29,8	7,2
1995	104,7	/	7,0	13,6	14,1	26,8	35,1	6,0
Insgesamt								
1991	1 038,9	230,8	288,4	250,4	113,5	96,1	35,6	24,3
1992	1 042,5	132,6	267,8	217,8	124,6	163,8	90,2	45,8
1993	1 059,4	93,1	239,4	207,5	117,9	180,7	170,6	50,4
1994	1 066,6	72,4	211,2	199,6	131,3	189,6	203,0	59,4
1995	1 073,6	61,7	196,3	198,8	127,7	201,9	232,5	54,8

1) Einschließlich Selbständige in der Landwirtschaft, mithelfende Familienangehörige

Privathaushalte nach Haushaltsnettoeinkommen und Stellung der Bezugsperson im Beruf

Jahr	Insgesamt	davon mit einem Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM						
		unter 1000	1000 - 1800	1800 - 2500	2500 - 3000	3000 - 4000	4000 und mehr	ohne Angabe ¹⁾
1 000								
Erwerbstätige								
1991	654,1	47,3	162,6	203,0	100,8	87,9	33,2	19,4
1992	590,7	14,9	103,9	123,7	95,4	142,4	81,8	28,8
1993	569,3	10,2	61,4	98,2	76,1	141,9	153,3	28,3
1994	580,0	10,5	54,7	87,5	73,2	137,0	180,5	36,5
1995	588,3	11,7	50,8	86,3	62,9	137,6	204,1	34,9
Erwerbslose								
1991	62,6	23,1	18,9	12,7	(3,4)	/	/	/
1992	86,9	24,3	25,4	17,1	6,5	6,0	/	5,2
1993	103,1	26,2	26,3	18,0	9,3	10,6	(4,0)	8,7
1994	104,5	24,8	26,8	19,0	9,9	12,2	5,1	6,9
1995	97,6	21,0	24,4	18,9	9,3	11,9	5,2	6,9
Nichterwerbspersonen								
1991	322,2	160,4	106,9	34,7	9,3	6,0	/	(2,9)
1992	364,8	93,4	138,5	76,9	22,7	15,4	6,0	11,8
1993	387,0	56,7	151,7	91,3	32,5	28,3	13,2	13,4
1994	382,1	37,0	129,7	93,1	48,2	40,4	17,5	16,1
1995	387,7	29,0	121,0	93,6	55,5	52,5	23,1	13,0
Insgesamt								
1991	1 038,9	230,8	288,4	250,4	113,5	96,1	35,6	24,3
1992	1 042,5	132,6	267,8	217,8	124,6	163,8	90,2	45,8
1993	1 059,4	93,1	239,4	207,5	117,9	180,7	170,6	50,4
1994	1 066,6	72,4	211,2	199,6	131,3	189,6	203,0	59,4
1995	1 073,6	61,7	196,3	198,8	127,7	201,9	232,5	54,8

1) Einschließlich Selbständige in der Landwirtschaft, mithelfende Familienangehörige

Privathaushalte mit Kindern nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen und Zahl der ledigen Kinder

Jahr	Insgesamt	davon mit einem Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM						
		unter 1000	1000 - 1800	1800 - 2500	2500 - 3000	3000 - 4000	4000 und mehr	ohne Angabe ¹⁾
1 000								
mit 1 Kind								
1991	235,8	12,6	53,3	77,1	39,1	34,2	11,0	8,4
1992	230,1	6,5	33,7	49,2	41,1	57,3	29,6	12,6
1993	231,7	7,3	19,6	39,8	34,1	61,4	56,5	13,1
1994	232,4	5,6	16,6	32,8	32,0	60,3	68,9	16,2
1995	232,6	(3,8)	15,2	30,7	26,5	61,0	78,9	16,4
mit 2 Kindern								
1991	203,0	6,1	34,3	64,3	38,4	37,5	15,7	6,6
1992	199,5	/	17,7	38,3	33,7	60,2	37,3	10,0
1993	198,5	/	8,6	27,2	24,3	55,7	69,5	11,5
1994	198,7	/	10,4	20,4	23,9	52,2	75,9	13,6
1995	192,3	/	8,7	18,4	19,6	51,3	81,5	11,5
mit 3 und mehr Kindern								
1991	44,7	/	8,0	12,1	8,3	8,5	(3,7)	/
1992	42,6	/	(4,7)	7,9	7,3	11,6	8,5	/
1993	42,3	/	(3,4)	6,2	5,4	9,2	13,8	(3,7)
1994	41,1	/	(2,9)	5,2	(4,1)	9,0	15,7	(3,8)
1995	40,9	/	/	5,6	5,2	9,1	15,9	/
Insgesamt								
1991	483,5	21,0	95,6	153,6	85,9	80,3	30,6	16,6
1992	472,2	9,7	56,0	95,4	82,0	129,2	75,4	24,4
1993	472,4	9,4	31,6	73,2	63,8	126,4	139,7	28,3
1994	472,2	8,2	29,9	58,3	60,0	121,6	160,5	33,7
1995	465,9	5,7	26,2	54,7	51,2	121,5	176,5	30,1

1) Einschließlich Selbständige in der Landwirtschaft, mithelfende Familienangehörige

Kinder im Privathaushalt sind ledige Personen, die mit ihren Eltern oder einem Elternteil in einem Haushalt zusammen leben. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind wird nicht vorgenommen.

Privathaushalte ohne und mit Kindern

Jahr	Insgesamt	davon			
		ohne Kinder		mit Kindern	
		1 000	%	1 000	%
1991	1 038,9	555,4	53,5	483,5	46,5
1992	1 042,5	570,3	54,7	472,2	45,3
1993	1 059,4	587,0	55,4	472,4	44,6
1994	1 066,6	594,4	55,7	472,2	44,3
1995	1 073,6	607,8	56,6	465,9	43,4

Die Zahl der ledigen Kinder in den Haushalten ist seit 1991 in der Tendenz rückläufig. 1995 lebten in den Haushalten noch 751,1 Tsd. Kinder, das sind bereits 36,4 Tsd. weniger als 1991. Diese Tendenz ist sowohl mit dem Geburtenrückgang als auch mit der Zunahme von ledigen Einpersonenhaushalten zu begründen.

Privathaushalte mit ledigen Kindern

Jahr	Insgesamt	davon mit ... Kind (ern)				Kinder insgesamt
		1	2	3	4 und mehr	
		1 000				
1991	483,5	235,8	203,0	35,7	9,0	787,5
1992	472,2	230,1	199,5	33,3	9,3	769,1
1993	472,4	231,7	198,5	35,1	7,2	765,6
1994	472,2	232,4	198,7	34,3	6,8	763,7
1995	465,9	232,6	192,3	33,2	7,7	751,1

Privathaushalte nach Zahl der ledigen Kinder und Beteiligung der Bezugsperson am Erwerbsleben

Jahr	Insgesamt	Ohne Kinder	davon mit ... Kind (ern)				Kinder insgesamt
			1	2	3	4 und mehr	
1 000							
Erwerbstätige							
1991	654,1	238,6	189,4	186,0	32,8	7,3	690,9
1992	590,7	209,7	170,2	174,5	29,2	7,1	636,8
1993	569,3	203,3	161,4	169,9	29,4	5,2	611,9
1994	580,0	210,4	164,9	172,1	28,0	(4,6)	613,4
1995	588,3	220,6	169,6	165,9	27,0	5,2	604,9
Erwerbslose							
1991	62,6	30,6	16,9	11,9	/	/	51,8
1992	86,9	41,1	22,3	18,6	(3,1)	/	76,6
1993	103,1	48,4	27,7	21,3	(4,1)	/	90,6
1994	104,5	51,1	27,9	19,0	(4,7)	/	87,8
1995	97,6	48,7	24,7	17,9	(4,5)	/	82,1
Nichterwerbspersonen							
1991	322,2	286,2	29,5	5,1	/	/	44,8
1992	364,8	319,5	37,5	6,4	/	/	55,7
1993	387,0	335,3	42,6	7,3	/	/	63,2
1994	382,1	332,8	39,5	7,6	/	/	62,5
1995	387,7	338,4	38,3	8,6	/	/	64,0
Insgesamt							
1991	1 038,9	555,4	235,8	203,0	35,7	9,0	787,5
1992	1 042,5	570,3	230,1	199,5	33,3	9,3	769,1
1993	1 059,4	587,0	231,7	198,5	35,1	7,2	765,6
1994	1 066,6	594,4	232,4	198,7	34,3	6,8	763,7
1995	1 073,6	607,8	232,6	192,3	33,2	7,7	751,1

Mehr als ein Viertel aller Privathaushalte (27,9%) sind Einpersonenhaushalte. 1991, im ersten Jahr der Mikrozensushebung, waren es noch 25,9%.

Betrachtet man den Familienstand der Personen, so gibt es bei den Männern weitaus mehr ledige Haushalte, nämlich die Hälfte aller Männerhaushalte. Bei den Frauen überwiegen verwitwete Personen. Diese machen ca. 2/3 aller weiblichen Haushalte aus.

Diese Relationen lassen sich auch in der Altersstruktur nachvollziehen. Hier sind besonders bei weiblichen Haushalten die Altersgruppen > 65 stark vertreten.

Einpersonenhaushalte nach Familienstand und Geschlecht der Bezugsperson

Jahr	Insgesamt	Familienstand der Bezugsperson			
		ledig	verheiratet/ getrennt lebend	verwitwet	geschieden
1 000					
Männlich					
1991	94,3	43,0	(3,2)	22,0	26,0
1992	101,2	47,0	(4,5)	20,9	28,8
1993	106,9	52,1	6,2	19,5	29,1
1994	110,1	55,6	8,0	18,7	27,8
1995	118,3	61,3	9,6	21,2	26,2
Weiblich					
1991	175,2	31,6	/	114,1	28,0
1992	179,1	31,7	/	115,6	30,5
1993	183,9	32,6	/	118,7	30,4
1994	185,1	37,1	(2,7)	115,1	30,1
1995	181,7	36,3	(2,8)	113,5	29,1
Insgesamt					
1991	269,4	74,6	(4,6)	136,1	54,1
1992	280,3	78,8	5,8	136,5	59,3
1993	290,8	84,6	8,5	138,1	59,5
1994	295,2	92,7	10,7	133,8	58,0
1995	300,0	97,5	12,5	134,7	55,3

Einpersonenhaushalte nach Alter und Geschlecht der Bezugsperson

Jahr	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und mehr
Männlich							
1991	94,3	12,0	25,7	14,1	13,4	10,5	18,4
1992	101,2	11,9	29,8	16,3	14,0	12,1	17,0
1993	106,9	12,6	31,3	18,0	14,6	14,3	16,1
1994	110,1	13,8	31,0	19,7	14,6	15,3	15,7
1995	118,3	13,2	34,7	23,2	13,8	14,8	18,6
Weiblich							
1991	175,2	7,5	6,8	(3,8)	16,6	33,6	106,8
1992	179,1	8,5	7,8	(2,9)	15,7	35,3	109,0
1993	183,9	7,8	8,5	5,2	14,9	34,7	112,9
1994	185,1	10,9	8,7	6,2	15,0	31,5	112,7
1995	181,7	9,8	8,3	(4,6)	14,2	31,2	113,5
Insgesamt							
1991	269,4	19,6	32,6	17,9	30,0	44,2	125,1
1992	280,3	20,4	37,6	19,2	29,8	47,4	126,0
1993	290,8	20,4	39,7	23,2	29,5	49,0	129,0
1994	295,2	24,8	39,7	25,9	29,5	46,8	128,6
1995	300,0	23,1	43,0	27,8	28,1	46,0	132,2

Betrachtet man die Zusammensetzung der Einpersonenhaushalte aus der Sicht der Erwerbsbeteiligung, so sind über die Hälfte der Einpersonenhaushalte Nichterwerbspersonen > 55 Jahre.

Einpersonenhaushalte nach Alter und Beteiligung am Erwerbsleben

Jahr	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und mehr
Erwerbstätige							
1991	89,5	15,7	27,2	13,6	23,6	8,9	/
1992	86,6	16,3	28,6	14,4	20,9	6,1	/
1993	88,5	15,0	31,8	17,3	18,2	5,5	/
1994	94,0	16,3	31,5	18,8	19,7	7,4	/
1995	98,5	16,2	34,0	21,1	17,9	8,8	/
Erwerbslose							
1991	17,3	(2,6)	(4,8)	(4,1)	(4,0)	/	x
1992	23,3	/	7,7	(4,2)	6,2	(2,7)	x
1993	28,3	(3,5)	6,8	5,0	8,7	(4,3)	x
1994	28,8	(4,0)	6,8	6,3	6,6	5,2	x
1995	27,5	(3,3)	6,7	5,7	7,1	(4,7)	x
Nichterwerbspersonen							
1991	162,6	/	/	/	(2,5)	33,6	124,5
1992	170,4	/	/	/	(2,6)	38,6	125,6
1993	174,1	/	/	/	(2,6)	39,2	128,5
1994	172,4	(4,4)	/	/	(3,3)	34,3	128,1
1995	174,0	(3,6)	/	/	(3,0)	32,6	131,8
Insgesamt							
1991	269,4	19,6	32,6	17,9	30,0	44,2	125,1
1992	280,3	20,4	37,6	19,2	29,8	47,4	126,0
1993	290,8	20,4	39,7	23,2	29,5	49,0	129,0
1994	295,2	24,8	39,7	25,9	29,5	46,8	128,6
1995	300,0	23,1	43,0	27,8	28,1	46,0	132,2

Familie im Sinne der Familienstatistik ist immer die in einem Haushalt zusammenlebende Familie. Unter Familie versteht man sowohl die Eltern-Kind-Gemeinschaft als auch verwitwete, geschiedene oder verheiratet getrennt lebende Personen, die mit ihren ledigen Kindern zusammenleben, daneben aber auch Ehepaare ohne ledige Kinder sowie verwitwete oder geschiedene Personen ohne ledige Kinder. Ledige Mütter und Väter mit ledigen Kindern gelten ebenfalls als Familie. Nicht als familienzugehörig werden alle Personen gezählt, die weder mit ihren Eltern noch mit eigenen ledigen Kindern zusammenleben. Da die Familie durch die Eltern-Kind-Gemeinschaft begrenzt ist, wobei die Kinder immer ledig sein müssen, können in einem Privathaushalt mehrere Familien leben.

Im Gegensatz zu den Haushalten ist die Zahl der Familien seit 1991 nahezu konstant geblieben. Nur leicht haben sich die Relationen zugunsten der Familien ohne Kinder verschoben. Die Verschiebung ist auf die Abwanderung junger Menschen und auf den Geburtenrückgang seit 1991 zurückzuführen. 1995 lebten bereits 53,3 % der Familien im Land Brandenburg ohne Kinder.

Familien mit und ohne ledige Kinder

Jahr	Familien				
	insgesamt	ohne Kinder		mit Kindern	
		1 000	%	1 000	%
Einfamilienhaushalte					
1991	872,0	437,5	50,2	434,5	49,8
1992	865,4	446,4	51,6	419,1	48,4
1993	877,0	456,0	52,0	421,0	48,0
1994	866,9	448,8	51,8	418,2	48,2
1995	865,3	453,7	52,4	411,6	47,6
Mehrfamilienhaushalte					
1991	122,0	70,6	57,9	51,4	42,1
1992	126,2	73,0	57,8	53,2	42,2
1993	127,8	74,5	58,3	53,3	41,7
1994	127,8	73,4	57,4	54,4	42,6
1995	136,2	80,2	58,9	55,9	41,1
Insgesamt					
1991	994,0	508,1	51,1	485,9	48,9
1992	991,7	519,4	52,4	472,3	47,6
1993	1 004,8	530,5	52,8	474,3	47,2
1994	994,7	522,1	52,5	472,6	47,5
1995	1 001,5	533,9	53,3	467,6	46,7
Veränderungen 1995 gegenüber 1991 in %					
	0,8	5,1	x	- 3,8	x

Die Bezugsperson in der Familie im Sinne der Familienstatistik ist bei Ehepaaren der Ehemann. Lebt der Ehemann nicht im Haushalt und wurde für ihn kein Erhebungsbogen ausgefüllt, so gilt die Ehefrau als Bezugsperson der Familie. Ebenfalls als Bezugsperson gezählt werden verwitwete und geschiedene Personen mit und ohne Kinder sowie ledige Personen, wenn sie mit ihren ledigen Kindern zusammenleben.

Familien nach Zahl der ledigen Kinder

Jahr	Familien						Kinder insgesamt
	insgesamt	ohne Kinder	mit Kindern	davon mit ... Kind(ern)			
				1	2	3 und mehr	
				1 000			
1991	994,0	508,1	485,9	240,4	201,8	43,7	786,0
1992	991,7	519,4	472,3	233,0	197,3	41,9	765,5
1993	1 004,8	530,5	474,3	235,5	197,2	41,6	764,0
1994	994,7	522,1	472,6	235,8	197,3	39,6	759,3
1995	1 001,5	533,9	467,6	236,4	191,7	39,5	749,1

Die Familien lassen sich wie die Haushalte nach verschiedenen Situationen der Bezugsperson darstellen nach

- dem Familienstand
- dem Alter
- der Beteiligung am Erwerbsleben.

Familien nach Zahl der ledigen Kinder und Familienstand der Bezugsperson

Jahr	Familien						Kinder insgesamt
	insgesamt	ohne Kinder	mit Kindern	davon mit ... Kind(ern)			
				1	2	3 und mehr	
1 000							
Ledig							
1991	33,0	x	33,0	26,1	5,4	/	41,8
1992	36,7	x	36,7	30,5	5,2	/	44,6
1993	40,1	x	40,1	32,3	6,5	/	49,9
1994	39,1	x	39,1	30,5	7,1	/	49,8
1995	39,9	x	39,9	30,4	7,9	/	52,1
Verheiratet							
1991	643,2	260,7	382,5	170,4	175,7	36,4	639,2
1992	632,3	264,6	367,7	162,8	169,5	35,3	617,0
1993	635,0	272,8	362,2	160,2	167,7	34,3	605,6
1994	630,9	272,7	358,2	160,4	166,1	31,7	595,8
1995	632,9	281,4	351,5	159,6	160,5	31,4	583,1
Verwitwet							
1991	185,6	164,1	21,5	17,0	(3,8)	/	27,1
1992	186,3	164,7	21,5	16,7	(4,2)	/	27,3
1993	190,6	165,7	25,0	19,4	(4,6)	/	31,9
1994	186,3	160,6	25,7	19,2	5,2	/	33,9
1995	186,6	163,0	23,6	17,7	(4,5)	/	31,3
Geschieden							
1991	132,3	83,3	49,0	27,0	16,8	5,2	77,9
1992	136,4	90,1	46,4	23,0	18,4	5,0	76,6
1993	139,1	92,1	47,0	23,6	18,4	5,0	76,5
1994	138,3	88,8	49,6	25,7	18,8	5,1	79,8
1995	142,1	89,5	52,6	28,7	18,9	5,1	82,5

Familien nach Zahl der ledigen Kinder und Altersgruppen der Bezugsperson

Jahr	Familien						Kinder insgesamt
	insgesamt	ohne Kinder	mit Kindern	davon mit ... Kind(ern)			
				1	2	3 und mehr	
1 000							
unter 25 Jahre							
1991	24,4	(4,4)	20,0	15,4	(3,9)	/	25,4
1992	24,3	(3,4)	20,8	17,5	(2,7)	/	24,9
1993	17,3	(3,1)	14,3	12,4	/	/	16,4
1994	12,8	/	11,3	9,6	/	/	13,1
1995	11,4	/	9,4	8,5	/	/	10,5
25 bis unter 45 Jahre							
1991	363,3	49,9	313,3	113,0	163,4	36,7	559,5
1992	367,8	55,8	311,9	111,8	163,9	36,1	559,0
1993	369,5	55,6	314,0	116,5	160,9	36,6	556,8
1994	372,3	55,4	317,1	122,1	161,8	33,2	553,6
1995	370,9	59,3	311,7	122,4	156,9	32,2	541,8
45 bis unter 65 Jahre							
1991	384,7	246,6	138,1	98,4	33,5	6,2	185,6
1992	375,0	251,6	123,5	89,1	29,3	(4,9)	164,3
1993	386,7	257,0	129,7	91,6	33,2	(4,9)	173,3
1994	377,0	248,9	128,0	89,0	32,8	(6,2)	175,0
1995	372,3	244,0	128,4	88,7	32,7	(6,8)	177,1
65 und mehr Jahre							
1991	221,6	207,2	14,5	13,5	/	-	15,4
1992	224,5	208,6	16,0	14,5	/	-	17,4
1993	231,2	214,8	16,3	14,9	/	-	17,5
1994	232,6	216,3	16,3	15,1	/	-	17,5
1995	246,8	228,6	18,2	16,8	/	-	19,6

Familien nach Zahl der ledigen Kinder und Stellung der Bezugsperson im Beruf

Jahr	Familien						Kinder insgesamt
	insgesamt	ohne Kinder	mit Kindern	davon mit ... Kind(ern)			
				1	2	3 und mehr	
1 000							
Erwerbstätige							
1991	611,9	193,8	418,1	193,2	185,4	39,6	691,1
1992	545,2	164,1	381,1	171,5	173,5	36,1	635,3
1993	519,9	153,0	366,9	163,1	170,0	33,9	610,7
1994	524,2	153,5	370,7	166,6	172,1	32,0	613,2
1995	528,8	160,8	368,0	170,6	166,1	31,5	603,6
Erwerbslose							
1991	54,9	22,2	32,7	17,4	12,2	(3,1)	52,7
1992	76,9	31,3	45,6	23,2	17,9	(4,5)	74,9
1993	91,7	36,5	55,2	28,8	20,4	6,0	90,7
1994	89,3	36,7	52,6	28,4	18,2	6,0	85,5
1995	83,8	35,5	48,3	25,1	17,4	5,7	80,0
Nichterwerbspersonen							
1991	327,3	292,1	35,1	29,9	(4,2)	/	42,1
1992	369,6	323,9	45,6	38,4	5,9	/	55,3
1993	393,2	341,0	52,2	43,7	6,7	/	62,6
1994	381,2	331,9	49,3	40,9	6,9	/	60,6
1995	388,8	337,6	51,2	40,7	8,3	/	65,5

Familien setzen sich zusammen aus Ehepaaren und Alleinstehenden. Im Sinne der Familienstatistik sind Alleinstehende ledige Personen mit ledigen Kindern, verheiratete, getrennt lebende, verwitwete oder geschiedene Personen ohne (mit) ledigen Kindern in der Familie. Betrachtet man die Familien mit ledigen Kindern, so ist ein deutlicher Zugang bei Alleinstehenden zu verzeichnen. Analog dazu verringert sich die Zahl der Ehepaare. Die anfängliche Stagnation dürfte auf das seit dem Einigungsvertrag veränderte Scheidungsrecht zurückzuführen sein.

Familien nach Familientyp

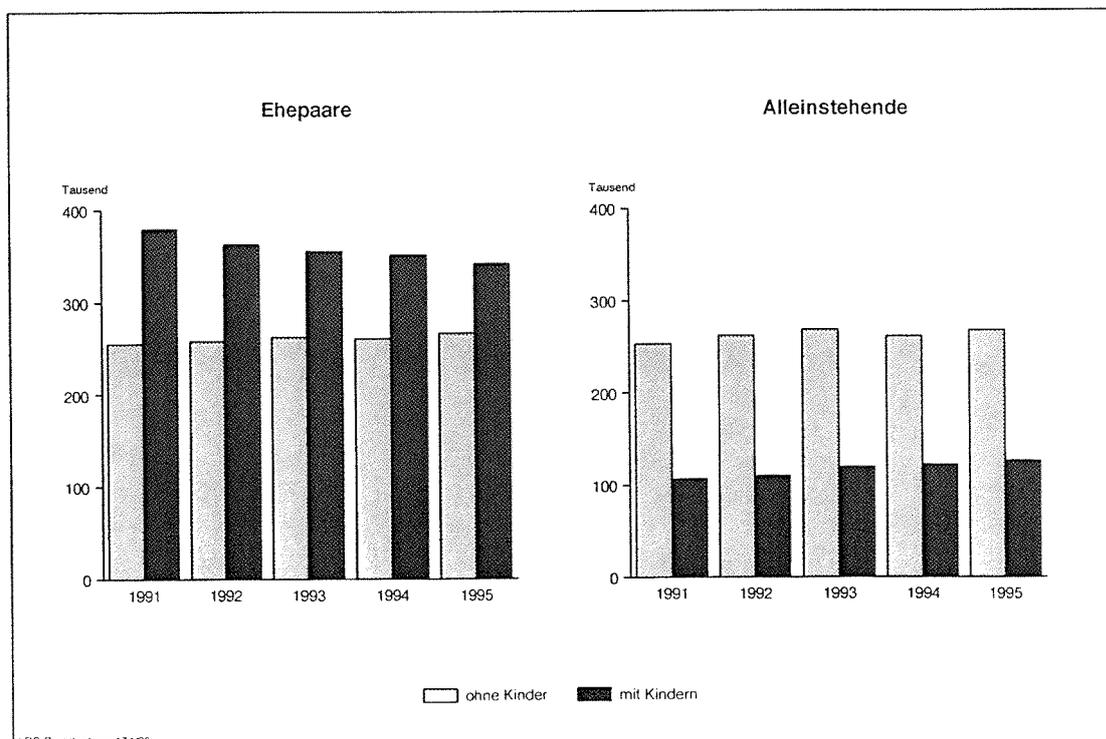
Jahr	Insgesamt	davon			
		Ehepaare		Alleinstehende	
		ohne Kinder	mit Kindern	ohne Kinder	mit Kindern
1 000					
1991	994,0	255,1	379,3	253,1	106,6
1992	991,7	257,6	362,1	261,7	110,2
1993	1 004,8	262,3	355,1	268,2	119,2
1994	994,7	260,6	350,8	261,5	121,8
1995	1 001,5	266,3	341,6	267,6	126,0

Veränderung 1995 gegenüber 1991 in Prozent

	0,8	4,4	- 9,9	5,7	18,2
--	-----	-----	-------	-----	------

Anteil in Prozent

1991	100	25,7	38,1	25,5	10,7
1992	100	26,0	36,5	26,4	11,1
1993	100	26,1	35,3	26,7	11,9
1994	100	26,2	35,3	26,3	12,2
1995	100	26,6	34,1	26,7	12,6



Familien nach Familientyp und Alter der Bezugsperson

Jahr	Insgesamt	davon			
		Ehepaare		Alleinstehende	
		ohne Kinder	mit Kindern	ohne Kinder	mit Kindern
1 000					
unter 25 Jahre					
1991	24,4	(3,3)	8,4	/	11,5
1992	24,3	/	7,7	/	13,1
1993	17,4	/	(3,4)	/	11,0
1994	12,9	/	(2,8)	/	8,5
1995	11,4	/	/	/	7,1
25 bis unter 45 Jahre					
1991	363,3	19,3	251,5	30,5	61,9
1992	367,8	21,4	246,3	34,4	65,6
1993	369,6	20,1	241,5	35,5	72,5
1994	372,3	19,2	238,3	36,0	78,7
1995	370,9	19,1	228,1	40,2	83,5
45 bis unter 65 Jahre					
1991	384,7	165,7	113,9	81,1	24,2
1992	375,0	166,6	102,2	84,9	21,4
1993	386,7	167,7	103,8	89,3	26,0
1994	377,0	165,3	140,0	83,6	24,0
1995	372,3	164,0	103,0	79,9	25,5
65 Jahre und mehr					
1991	221,6	66,7	5,5	140,4	9,0
1992	224,5	67,2	5,9	141,4	10,0
1993	231,2	72,1	6,4	142,7	9,8
1994	232,6	75,2	5,7	141,2	10,6
1995	246,8	81,5	8,3	147,0	9,9

Alleinstehende nach monatlichem Nettoeinkommen und Zahl der ledigen Kinder

Jahr	Insgesamt	davon mit einem Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM					
		unter 1000	1000 - 1800	1800 - 2500	2500 - 3000	3000 und mehr	ohne Angabe ¹⁾
1 000							
ohne Kinder							
1991	253,1	195,3	47,4	6,4	/	/	/
1992	261,8	116,4	123,2	11,8	/	(2,5)	6,2
1993	268,2	76,0	153,3	23,9	(3,8)	(4,3)	6,7
1994	261,5	48,8	148,7	43,6	7,1	5,3	8,1
1995	267,6	40,2	140,8	61,7	9,4	6,5	8,9
mit 1 Kind							
1991	71,9	21,8	33,9	11,6	/	/	(2,5)
1992	73,7	15,3	31,6	15,1	5,2	(3,4)	(2,9)
1993	79,3	13,9	22,5	22,7	8,8	7,5	(3,8)
1994	80,1	10,0	21,7	23,1	9,7	11,5	(4,2)
1995	81,3	10,5	18,9	23,6	10,8	12,7	(4,8)
mit 2 und mehr Kindern							
1991	34,7	10,9	13,3	(4,1)	/	/	/
1992	36,5	5,4	13,5	8,8	(2,8)	(4,3)	/
1993	39,9	(4,6)	11,1	9,6	(4,0)	7,8	(2,6)
1994	41,7	(4,3)	10,8	(9,2)	(4,6)	9,3	(3,3)
1995	44,6	(4,1)	12,0	11,1	5,7	9,4	/
mit Kindern zusammen							
1991	106,6	32,6	47,1	15,7	(3,7)	(3,3)	(4,3)
1992	110,1	20,7	45,1	24,0	8,0	7,9	(4,4)
1993	119,2	18,5	33,7	32,3	12,8	15,4	6,4
1994	121,8	14,3	32,5	32,4	14,4	20,9	7,4
1995	126,0	14,6	30,9	34,8	16,5	22,2	7,0
Insgesamt							
1991	359,7	227,9	94,5	22,0	(4,7)	(4,1)	6,5
1992	371,9	137,0	168,4	35,7	9,7	10,4	10,6
1993	387,4	94,5	187,0	56,3	16,7	19,8	13,2
1994	383,3	63,0	181,2	76,0	21,5	26,1	15,5
1995	393,6	54,8	171,8	96,5	25,9	28,8	16,0

1) Einschließlich Selbständige in der Landwirtschaft, mithelfende Familienangehörige

In Brandenburg lebten 1995 126 Tsd. Alleinstehende mit ledigen Kindern (ohne Altersbegrenzung). Das sind etwa 1/5, nämlich 18,2%, mehr als 1991.

In dieser Bevölkerungsgruppe dominieren eindeutig die Frauen. Fünf alleinstehenden Frauen steht ein alleinstehender Mann gegenüber.

Die Entwicklung seit 1991 untermauert die Tendenz der Zunahme von Einpersonenhaushalten, da die Zahl der ledigen Kinder über 18 Jahre sowohl bei den Ehepaaren als auch bei den Alleinstehenden nahezu stagniert.

Alleinstehende mit Kindern nach Altersgruppen der ledigen Kinder und Geschlecht der Bezugsperson

Jahr	Insgesamt	Kinder im Alter von ... bis unter ... Jahren ¹⁾					
		unter 3	unter 6	6 - 15	15 - 18	unter 18	18 und älter
1 000							
Männlich							
1991	14,0	(4,2)	5,8	(4,8)	/	10,4	(4,1)
1992	13,5	(4,0)	5,7	(3,8)	/	10,0	(4,2)
1993	16,7	(2,8)	6,1	(4,6)	(2,5)	11,6	6,2
1994	18,2	(2,6)	6,1	6,8	(2,6)	13,4	5,9
1995	20,2	(3,4)	7,0	7,5	(2,9)	15,5	5,9
Weiblich							
1991	92,6	14,9	27,5	38,3	11,4	63,7	34,3
1992	96,7	16,7	31,1	42,4	11,2	69,7	31,8
1993	102,5	14,4	31,2	43,6	13,1	72,8	35,3
1994	103,5	12,6	28,8	44,9	16,5	74,2	35,4
1995	105,8	11,7	27,0	48,3	18,3	76,8	35,8
Insgesamt							
1991	106,6	19,1	33,3	43,1	12,8	74,1	38,4
1992	110,2	20,7	36,8	46,2	12,7	79,8	36,0
1993	119,2	17,2	37,3	48,2	15,6	84,4	41,5
1994	121,8	15,1	34,9	51,6	19,0	87,6	41,3
1995	126,0	15,0	34,0	55,8	21,2	92,3	41,7

1) Mehrfachzählung möglich

Alleinerziehende sind Alleinstehende mit Kindern unter 18 Jahren. In Brandenburg gab es 1995 92,3 Tsd. Alleinerziehende, 25% mehr als 1991. Von 566,1 Tsd. Kindern unter 18 Jahren wird etwa jedes 4. Kind von nur einem Elternteil erzogen.

Alleinerziehende nach Zahl der ledigen Kinder und Geschlecht der Bezugsperson

Jahr	Insgesamt	davon mit ... Kind(ern)			Kinder insgesamt ¹⁾
		1	2	3 und mehr	
1 000					
Männlich					
1991	10,4	7,7	/	/	13,5
1992	10,1	8,1	/	/	12,2
1993	11,6	8,5	(2,8)	/	15,1
1994	13,4	9,3	(3,7)	/	18,0
1995	15,5	11,9	(2,9)	/	19,8
Weiblich					
1991	63,7	41,4	17,0	5,2	93,2
1992	69,7	45,1	19,1	5,6	102,8
1993	72,8	46,7	19,9	6,3	107,0
1994	74,2	47,6	20,5	6,1	109,0
1995	76,8	46,2	23,4	7,2	117,2
Insgesamt					
1991	74,1	49,1	19,3	5,5	106,7
1992	79,7	53,1	20,9	5,6	115,0
1993	84,4	55,3	22,7	6,4	122,1
1994	87,6	56,8	24,2	6,6	127,0
1995	92,3	58,1	26,2	8,0	137,1

1) Kinder der jeweiligen Altersgruppe

